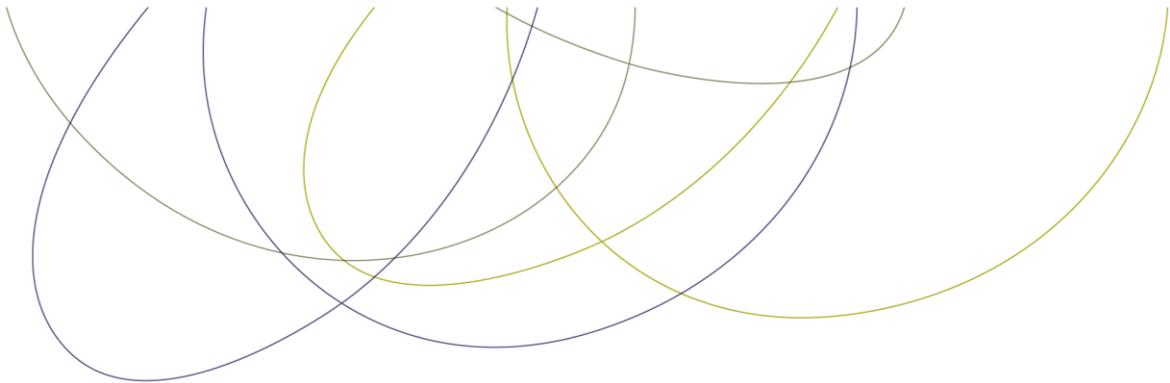




Gemeinsame Feuerwehr NH-WVO (Arbeitstitel)

Anlage 2 zum Umsetzungskonzept – Berechnungsgrundlage für die kostenseitigen Synergieeffekte



Auftraggeber und Entscheidungsträger:

- Die Gemeinden Beringen, Löhningen und Neuhausen am Rheinfall
- Die am Betriebsfeuerwehrverband Rhyfall beteiligten Unternehmen

Mai 2022

Prämissen zu den Erfolgsrechnungen der Feuerwehren

Prämissen zu den Erfolgsrechnungen der Feuerwehren

Um die Vergleichbarkeit der Erfolgsrechnungen zu ermöglichen, wurde eine Vollkostenrechnung im Sinne einer Näherungsrechnung erstellt (Basis: Durchschnitt der Betriebsjahre 2017, 2018 und 2019). Dabei wird von folgenden Annahmen ausgegangen:

- Es wird ein kalkulatorischer Mietzins von CHF 70.-/m² für die Räumlichkeiten angenommen (Mietaufwand und Unterhaltsaufwand der von den Feuerwehren genutzten Räumlichkeiten). Der Unterhalt der Gebäude ist bei Betriebsfeuerwehrverband Rhyfall und beim Wehrdienstverband Oberklettgau im Mietaufwand inbegriffen. Bei der Feuerwehr Neuhausen wird der Gebäudeunterhalt separat ausgewiesen.
- Als «Overhead» gelten administrative Aufgaben, die an Dritte ausgelagert werden (z.B. Buchhaltung, Lohnabrechnung usw.).
- Die Anschaffung von Einsatzmaterial, Ausrüstung usw. wird als Aufwand über die Erfolgsrechnung verbucht.
- Anschaffungen von Fahrzeugen wird als Investition behandelt. Grundlage für die Berechnung der Abschreibungen ist der angenommene Neuanschaffungswert im Jahr 2020.

Berechnung des kostenseitigen Synergiepotenzials

Auf der Grundlage der getroffenen Annahmen resultieren aus einer Zusammenführung der drei Feuerwehren **kostenseitige Synergieeffekte von rund CHF 191'000.-**. Der volle Synergieeffekt wird mittelfristig, d.h. nach vollständiger Umsetzung der gemeinsamen Feuerwehr, realisiert.

		in CHF	Kommentar
1	Besoldung der Mannschaft	132'000	Reduktion von 235 AdF auf 150 AdF
2	Anschaffung Material & Ausrüstung	58'000	Reduktion Anschaffungsaufwand um ca. 30% pro Jahr, da weniger AdF
3	Unterhalt der Fahrzeuge	18'000	Reduktion Unterhaltsaufwand um ca. 20% pro Jahr, da weniger Fahrzeuge
4	Jährliche Abschreibungen	64'000	Reduktion Abschreibungen, da weniger Fahrzeuge (19 statt 28 Fz.)
5	Mietaufwand	31'000	Reduktion Mietaufwand um ca. 15% pro Jahr, da weniger Räumlichkeiten (von 2'937 m ² auf 2'500 m ²)
6	Festangestellte, Funktionsentschäd.	-101'000	Erhöhung Lohnausgaben, da 380-Stellenprozente (bisher 140-Stellenprozente + Funktionsentschädigungen)
7	Overhead	15'000	Reduktion Overhead um ca. 50%, da Übernahme Admin-Aufgaben durch festangestellte Mitarbeiter (Soll: ca. 10%-Pensum bei einer Gemeinde)
Total Synergiepotenzial (theoretisch)		217'000	mit 380-Stellenprozente + 10%-Pensum bei Gemeinde; unveränderte Übungspräsenz, keine Harmonisierung der Soldsätze
8	Mehrkosten Erhöhung Sold Übungen	-13'000	Soll: 30.-/h für Offiziere, 25.-/h für Unteroffiziere, 20.-/h für Mannschaft
9	Mehrkosten Erhöhung Sold Einsätze	-13'000	Soll: 50.- für erste Einsatzstunde, 35.-/h für jede weitere Stunde
Total Synergiepotenzial (inkl. gezielte Anpassungen)		191'000	mit 380-Stellenprozente + 10%-Pensum bei Gemeinde; unveränderte Übungspräsenz, Harmonisierung der Soldsätze

Hinweise: Aufwendungen der Soll-Organisation entspricht den Ergebnissen und Erkenntnissen der Projektarbeit. Die Zahlen sind gerundet.

Besoldungsaufwand (Punkt 1, 8, 9, 10):

Feuerwehr	Aufwandsposition	CHF	Kommentar
Neuhausen	Personalaufwand	384'130	
	Personalaufwand Verwaltung	-116'310	Löhne des Verwaltungs- & Betriebspersonals
	Übriger Personalaufwand	-65'170	z.B. Weiterbildung
Total Neuhausen	Besoldungsaufwand - IST	202'650	
Rhyfall	Personalaufwand	68'980	
	Personalaufwand Verwaltung	-6'270	
Total Rhyfall	Besoldungsaufwand - IST	62'710	
Oberklettgau	Personalaufwand	328'420	
	Personalaufwand Verwaltung	-37'380	Aufträge an Dritte (Materialwart + Rechnungsführer)
	Personalaufwand Weiterbildung	-50'690	z.B. ADL Taktikkurs, Grundkurs Offizier
Total Oberklettgau	Besoldungsaufwand - IST	240'350	
Total	Besoldungsaufwand Einsätze + Übungen - IST	505'710	bei 235 AdF und 75% Übungspräsenz (unterschiedliche Soldsätze für Übungen und Einsätze)
Neuhausen	Besoldung für Einsätze	-58'000	Mittelwert 2014-2020
Rhyfall	Besoldung für Einsätze	-25'000	Mittelwert 2017-2020
Oberklettgau	Besoldung für Einsätze	-58'530	Mittelwert 2017-2019
Total	Besoldungsaufwand Einsätze - IST	-141'530	
Total	Besoldungsaufwand Übungen - IST	364'180	bei 235 AdF und 75% Übungspräsenz (unterschiedliche Soldsätze für Übungen)
-	Einsparung Reduktion AdF	-131'720	Reduktion AdF von 235 auf 150 (bei 75% Übungspräsenz)
Zwischentotal	Besoldungsaufwand Übungen	232'460	bei 150 AdF und 75% Übungspräsenz
+	Mehrkosten Erhöhung Soldansatz Übungen	13'020	Annahmen: Soll-Organisation mit ca. 90% der bisherigen AdF der FW NH, Erhöhung Übungssold von AdF NH um ca. +10%
Total	Besoldungsaufwand Übungen - SOLL	245'480	bei 150 AdF und 75% Übungspräsenz (einheitlicher Übungssoldatz)
+	Besoldung für Einsätze	141'530	Annahme: wie bisher
Zwischentotal	Besoldungsaufwand Einsätze + Übungen	387'010	bei 150 AdF und 75% Übungspräsenz
+	Mehrkosten Erhöhung Soldansatz Einsätze	13'050	Annahmen: Soll-Organisation mit ca. 90% der bisherigen AdF der FW NH, Erhöhung Einsatzsold von AdF NH um ca. +25%
Total	Besoldungsaufwand Einsätze + Übungen - SOLL	400'060	bei 150 AdF und 75% Übungspräsenz (einheitlicher Übungs- und Einsatzsoldatz)

Anmerkungen:

- Der Besoldungsaufwand entspricht der jährlichen Besoldung der AdF für Übungen und Einsätze.
- Annahme: Die Anzahl Einsätze und Übungen bleibt im Vergleich zur heutigen Situation konstant.
- Der Besoldungsaufwand für die Einsätze und Übungen beträgt in der Ist-Situation CHF 505'710.- pro Jahr. Nach Abzug des Besoldungsaufwandes für die Einsätze beträgt der durchschnittliche Besoldungsaufwand für die Übungen in der Ist-Situation CHF 364'180.- pro Jahr.
- Das Einsparungspotenzial aufgrund der Reduktion von 235 auf 150 AdF beträgt CHF 131'720.-.
- Es resultieren Mehrkosten aufgrund gezielter Anpassungen im Rahmen der Professionalisierung der Feuerwehr. Dabei gelten folgende Annahmen:
 - Die Soll-Organisation besteht aus 150 AdF, davon die Hälfte aus Neuhausen. Die Feuerwehr Neuhausen hat zurzeit einen Bestand von 82 AdF (Stand 2020). Dies entspricht 90% der Anzahl AdF der Soll-Situation.
 - Der Soldansatz der AdF am Standort Neuhausen sollte um rund 25% (für Einsätze) bzw. 10% (für Übungen) erhöht werden, um dem Soldansatz der zukünftigen Feuerwehr zu entsprechen (vergleiche Entwurf des Besoldungsreglements in Anlage 4).
- Der Besoldungsaufwand für die Einsätze und Übungen beträgt - unter Berücksichtigung der geplanten Anpassungen - in der Soll-Situation rund CHF 400'000.- pro Jahr.

Fahrzeuge (Punkt 3, 4):

Fahrzeuge der drei Feuerwehren (Ist-Situation)¹

Feuerwehr	Fahrzeug	Neuanschaffungswert (in CHF)	Kantonaler Subventionssatz		Eigenanteil Feuerwehr (in CHF)	Amortisationszeit (in Jahren)	IST: jährliche Abschreibung (in CHF)
			(in %)	(in CHF)			
Neuhausen	ADL	1'000'000	50%	500'000	500'000	25	20'000
	Atemschutzfahrzeug	180'000	70%	126'000	54'000	20	2'700
	Tanklöschfahrzeug	600'000	70%	420'000	180'000	25	7'200
	Mannschaftstransporter	140'000	70%	98'000	42'000	20	2'100
	Logistikfahrzeug	100'000	70%	70'000	30'000	20	1'500
	Rüstfahrzeug*	500'000	100%	500'000	0	25	0
	Verkehrsfahrzeug	100'000	70%	70'000	30'000	20	1'500
	Einsatzleitfahrzeug	150'000	0%	0	150'000	15	10'000
	Kommandofahrzeug	80'000	70%	56'000	24'000	15	1'600
Total Neuhausen		2'850'000		1'840'000	1'010'000		46'600
BtFV Rhyfall	Atemschutzfahrzeug	180'000	50%	90'000	90'000	20	4'500
	Atemschutzfahrzeug	180'000	70%	126'000	54'000	20	2'700
	Tanklöschfahrzeug	500'000	0%	0	500'000	25	20'000
	Tanklöschfahrzeug	600'000	70%	420'000	180'000	25	7'200
	Tanklöschfahrzeug	600'000	70%	420'000	180'000	25	7'200
	Mannschaftstransporter	140'000	0%	0	140'000	20	7'000
	Kommandofahrzeug	80'000	0%	0	80'000	15	5'333
Total BtFV Rhyfall		2'280'000		1'056'000	1'224'000		53'930
Oberklettgau	ADL	1'000'000	100%	1'000'000	0	25	0
	Atemschutzfahrzeug	180'000	70%	126'000	54'000	20	2'700
	Atemschutzfahrzeug	180'000	50%	90'000	90'000	20	4'500
	Tanklöschfahrzeug	600'000	70%	420'000	180'000	25	7'200
	Mannschaftstransporter	140'000	70%	98'000	42'000	20	2'100
	Mannschaftstransporter	140'000	0%	0	140'000	20	7'000
	Logistikfahrzeug	100'000	70%	70'000	30'000	20	1'500
	Rüstfahrzeug	600'000	100%	600'000	0	25	0
	Verkehrsfahrzeug	100'000	70%	70'000	30'000	20	1'500
	Einsatzleitfahrzeug	150'000	0%	0	150'000	15	10'000
	Kommandofahrzeug	80'000	70%	56'000	24'000	15	1'600
	Schlauchverleger	200'000	100%	200'000	0	15	0
Total Oberklettgau		3'470'000		2'730'000	740'000		38'100
Gesamttotal		8'600'000		5'626'000	2'974'000		138'600

Anmerkungen:

- Der Neuanschaffungswert entspricht dem angenommenen Wert für den Kauf eines vergleichbaren Fahrzeuges im Jahr 2020 (Erfahrungswerte des Feuerwehrinspektorates, 2020).
- Die Investitionen in die Fahrzeuge reflektieren die aktuelle Weisung des kantonalen Feuerwehrinspektorats.
- Die Fahrzeuge werden vom Kanton subventioniert. Die Feuerwehr trägt den Differenzbetrag.
- Die kalkulatorischen jährlichen Abschreibungen beziehen sich auf den Finanzierungsanteil der Feuerwehren an den Fahrzeugen und betragen derzeit CHF 138'600.-
 - Anteil Feuerwehr Neuhausen: CHF 46'600.-
 - Anteil Betriebsfeuerwehrverband Rhyfall: CHF 53'930.-
 - Anteil Wehrdienstverband Oberklettgau: CHF 38'100.-
- Die rot markierten Fahrzeuge fallen in der Soll-Situation weg.

Reduktion der Fahrzeuge und Abschreibungen (Soll-Situation)².

¹ * Derzeit verfügen die Feuerwehren über zwei Rüstfahrzeuge. Das Rüstfahrzeug von Neuhausen soll in der Soll-Situation durch ein Trägerfahrzeug ersetzt werden.

² ** Derzeit fehlen der Feuerwehr Neuhausen und dem Wehrdienstverband Oberklettgau je ein Tanklöschfahrzeug für die Redundanz bei Einsätzen. Zudem fehlt der Feuerwehr Neuhausen ein Atemschutzfahrzeug. Weil dafür auf den Betriebsfeuerwehrverband Rhyfall zurückgegriffen wird, resultieren aktuell höhere Subventionssätze (70% statt 50%).

Standort	Fahrzeug	Neuanschaffungswert (in CHF)	Kantonaler Subventionssatz		Eigenanteil Feuerwehr (in CHF)	Amortisationszeit (in Jahren)	SOLL: jährliche Abschreibung (in CHF)
			(in %)	(in CHF)			
Neuhausen	ADL	1'000'000	50%	500'000	500'000	25	20'000
	Atemschutzfahrzeug**	180'000	70%	126'000	54'000	20	2'700
	Tanklöschfahrzeug	600'000	50%	300'000	300'000	25	12'000
	Tanklöschfahrzeug**	600'000	70%	420'000	180'000	20	9'000
	Mannschaftstransporter	140'000	70%	98'000	42'000	20	2'100
	Logistikfahrzeug	100'000	70%	70'000	30'000	20	1'500
	Trägerfahrzeug*	500'000	100%	500'000	0	25	0
Container für Wassertran.	200'000	100%	200'000	0	25	0	
Total Neuhausen		3'320'000		2'214'000	1'106'000		47'300
Beringen	ADL	1'000'000	100%	1'000'000	0	25	0
	Atemschutzfahrzeug	180'000	50%	90'000	90'000	20	4'500
	Atemschutzfahrzeug	180'000	70%	126'000	54'000	20	2'700
	Tanklöschfahrzeug**	600'000	70%	420'000	180'000	25	7'200
	Mannschaftstransporter	140'000	70%	98'000	42'000	20	2'100
	Logistikfahrzeug	100'000	70%	70'000	30'000	20	1'500
	Rüstfahrzeug	600'000	100%	600'000	0	25	0
Total Beringen		2'800'000		2'404'000	396'000		18'000
Disponibel	Mannschaftstransporter	140'000	50%	70'000	70'000	20	3'500
	Verkehrsfahrzeug	100'000	70%	70'000	30'000	20	1'500
	Kommandofahrzeug	80'000	70%	56'000	24'000	15	1'600
	Einsatzleitfahrzeug	350'000	100%	350'000	0	15	0
	Personenwagen (Kombi)	80'000	50%	40'000	40'000	15	2'667
Total Disponibel		750'000		586'000	164'000		9'267
Total		6'870'000		5'204'000	1'666'000		74'600

Anmerkungen:

- Der kalkulatorische Soll-Neuanschaffungswert der Fahrzeuge (inkl. Container) beträgt in der Soll-Situation CHF 6.87 Mio., was einer Reduktion zur Ist-Situation von CHF 1.73 Mio. entspricht.
- Die kalkulatorischen Soll-Abschreibungen reduzieren sich im Vergleich zur Ist-Situation um CHF 64'000.-. Dabei werden zwecks Vergleichbarkeit sowohl für die Ist- als auch für die Soll-Situation die Subventionssätze der Soll-Situation angenommen.
- Das Trägerfahrzeug in Neuhausen ist bereits mit einem Rüst-Container ausgerüstet. Es wird ein zusätzlicher Container für den Wassertransport benötigt. Bei Bedarf sollen zu einem späteren Zeitpunkt weitere Container angeschafft werden.
- Die grün markierten Fahrzeuge kommen in der Soll-Situation neu dazu. Die gemeinsame Feuerwehr sollte beispielsweise gemäss Planung im Jahr 2023 ein neues Einsatzleitfahrzeug beschaffen. Dieses würde vollständig von der kantonalen Feuerpolizei finanziert werden; bei der gemeinsamen Feuerwehr würden lediglich die Unterhaltskosten anfallen.

Mietaufwand (Punkt 5):

Flächenbedarf für die Platzierung der Fahrzeuge, Container und Anhänger (Soll-Bestand)

Soll-Situation	Länge	Breite	Fläche	Anzahl	Total
Fahrzeuge	10	4.5	45	19	1'000
Container	7.7	2.5	19.25	4	100
Anhänger	5	3	15	12	200
Total Raumbedarf					1300

Anmerkungen:

- Länge und Breite der Fahrzeuge, Container und Anhänger (inklusive Freiraum):
 - 19 Fahrzeuge (10m² x 4.5 m²): Platzbedarf von rund 1'000 m²
 - 4 Container (7.7 m² x 2.5 m²): Platzbedarf von rund 100 m²
 - 12 Anhänger (5 m² x 3 m²): Platzbedarf von rund 200 m²
 - *Anfänglich wird nur ein Container beschafft*
- Angenommener Flächenbedarf für die Platzierung der Fahrzeuge, Container und Anhänger: je 650 m² in Neuhausen a. R. und Beringen.

Personalaufwand festangestellte Mitarbeiter (Punkt 6):

Soll-Ist-Vergleich des Personalaufwandes für die festangestellten Mitarbeiter

Neuhausen	Kommandant	20%	20'100	20%-Pensum
	Verwaltungsmitarbeiter	12%	9'600	12%-Pensum (angestellt bei der Zentralverwaltung)
	Materialwart	100%	86'200	100%-Pensum
Total Neuhausen	Personalaufwand Verwaltung - IST		116'000	
Rhyfall	Kommandant	1'000	16'000	Jahrespauschale, zusätzlich Annahme zu Arbeitsleistung während Arbeitszeit (10%-Pensum bzw. CHF 15'000)
	Materialwart		5'000	Schätzung
	Fourier	2'000	2'000	Jahrespauschale + Funktionsentschädigung
Total Rhyfall	Personalaufwand Verwaltung - IST		23'000	
Oberklettgau	Materialwart		75'000	Einkauf externe Leistung (Abrechnung nach Aufwand)
	Kommandant	20'000	20'000	Jahrespauschale
	Fourier	8'000	8'000	Jahrespauschale
	Weitere Funktionen	13'000	13'000	Jahrespauschale
Total Oberklettgau	Personalaufwand Verwaltung - IST		116'000	
Total	Personalaufwand Verwaltung - IST		255'000	140 VZÄ + Funktionsent. + Jahresp. + extern + ...

Feuerwehr	Funktion	VZÄ / Pauschale	CHF	Kommentar
Gemeinsam (SOLL)	Kommandant	80%	96'000	Schätzung auf Basis FW NH sowie Benchmarks
	Materialdienst	200%	180'000	Schätzung auf Basis FW NH sowie Benchmarks
	Einsatzplanung/Admin & Fourier	100%	80'000	Schätzung auf Basis FW NH sowie Benchmarks
Total	Personalaufwand Verwaltung - SOLL		356'000	380 VZÄ (exkl. 10% bei der Gemeinde - Overhead)

Anmerkungen:

- Der durchschnittliche Personalaufwand für die festangestellten Mitarbeiter beträgt in der **Ist-Situation** CHF 255'000.- pro Jahr.
 - Der Personalaufwand für derzeit rund 140-Stellenprozent bei der Feuerwehr Neuhausen beträgt rund CHF 116'000.- (inkl. Sozialleistungen).
 - Es werden Funktionsentschädigungen von insgesamt CHF 44'000.- ausbezahlt.
 - Die extern eingekauften Materialwart-Leistungen des Wehrdienstverbands Oberklettgau belaufen sich auf CHF 75'000.-.
 - Der Einsatz des Kommandanten des Betriebsfeuerwehrverbands Rhyfall während der regulären Arbeitszeit wird auf ca. 10% der Arbeitszeit bzw. auf einen Gegenwert von CHF 15'000.- geschätzt. Die Materialwartkosten belaufen sich auf rund CHF 5'000.-.

- In der **Soll-Situation** wird ein Personalaufwand (inkl. Sozialleistungen) für die festangestellten Mitarbeiter in Höhe von rund CHF 356'000.- angenommen.
 - Zusammenstellung der Stellenprozente: Kommandant (80-100%), Materialdienst (200%), Einsatzplanung und administrative Aufgaben (60-100%), Fourier (20%).
 - Das 10%-Pensum bei einer Gemeinde für administrative Aufgaben sind als Overhead-Kosten ausgewiesen (vergleiche Punkt 7 der Berechnung des Synergiepotenzials).

Anmerkung: Die Pensen für den Kommandanten und den Leiter Einsatzplanung / Administration (Staboffizier) können variieren. Grundsätzlich wird jedoch davon ausgegangen, dass die beiden Stellen im Durchschnitt je 80-Stellenprozent entsprechen.

Die Aufteilung der Stellenprozente ist in der untenstehenden Tabelle dargestellt.

Aufteilung der Stellenprozente der Soll-Organisation

Hauptaufgaben	SOLL-Stellenprozente					Total
	Kommandant	Leiter Einsatzplanung / Admin. (Staboffizier)	Fourier	Materialdienst	Extern (Gemeinde)	
Gesamtführung	30%		10%	10%		50%
Einsatzvorbereitung	15%	60%		10%		85%
Administration	10%	15%	10%		10%	45%
Ausbildung	15%	5%				20%
Repräsentative Aufgaben	10%					10%
Materialdienst				180%		180%
Total	80%	80%	20%	200%	10%	390%

Der Einsatz von festangestellten Mitarbeitern trägt dazu bei, die Feuerwehr zu professionalisieren. Die Angehörigen der Milizfeuerwehr werden im Alltagsgeschäft entlastet. Die dadurch freiwerdenden Ressourcen können für die Kernaufgaben der Feuerwehr (Ausbildung, Einsätze, etc.) genutzt werden. Die Feuerwehr wird den zukünftig weiter zunehmenden Anforderungen gerecht.

Die festangestellten Mitarbeiter übernehmen in der neuen Feuerwehr die folgende Aufgaben:

- Aufgaben der Gesamtführung:
 - Gesamtführung und Organisation der Feuerwehr
 - Durchsetzung und Einhaltung der übergeordneten Reglemente, Richtlinien und Weisungen
 - Mitglied der Feuerwehrkommission, Mitglied der Verbandskommission (ohne Stimmrecht)
 - Sicherstellung der materiellen und personellen Einsatzbereitschaft
 - Budgeterstellung und dessen Einhaltung (Kostenkontrolle)
 - Investitionsplanung, Beschaffung von Material, Geräten und Fahrzeugen
 - Erstellung der Pflichtenhefte für das Kader
 - Rekrutierung der AdF und Personalplanung, Personalführung
 - Soldwesen (Abrechnung erstellen, Übungen erfassen, ...)
- Aufgaben der Einsatzplanung:
 - Einsatzplanung, Ausfahrtplan
 - Schlüsseltresorverwaltung
 - Abnahme BMA
 - Alarmierung, Mutationen, Notalarmierung, etc.
- Aufgaben der Administration:
 - Erstellen der Einsatzberichte, Visieren der Einsatz- und Arbeitsrapporte

- Sicherstellung des notwendigen Versicherungsschutzes
- Übernahme von administrativen Aufgaben, inkl. Bewirtschaftung der Website
- Kontrolle der Rechnungen, Rechnungsstellung an Dritte
- Führung der Buchhaltung, inkl. Abschluss, Investitionsbuchhaltung
- Administration Sozialversicherungsleitungen (Fixentschädigungen für Festangestellte, AdF)
- Personalmutationen
- Aufgebot für Übungen und Kurse, Übungsbesuch kontrollieren (Meldung an Steuern)
- Kontrolle Atemschutz, Arztuntersuch
- Mahnwesen
- Bussenkontrolle
- Aufgaben der Ausbildung:
 - Jahresplanung, 4-Jahresplanung
 - Kursplanung
 - Ausbildung des Kadets, Ausbildungskontrolle
 - Instruktionstätigkeit an Kursen, Übungen etc.
- Repräsentative Aufgaben / Zusammenarbeit mit Dritten:
 - Vertretung der Feuerwehr gegen aussen, Medienarbeit
 - Zusammenarbeit mit der kantonalen Feuerpolizei/ Feuerwehrinspektorat
 - Instruktion und Schulungen Dritter
 - Koordination mit Nachbarfeuerwehren und Partnerorganisationen
- Aufgaben des Materialdiensts:
 - Führung der erforderlichen Inventare und Kontrollprotokolle
 - Periodische Kontrollen und Prüfungen des Materials
 - Materialbereitstellung für Übungen und Einsätze
 - Anordnung von Reparaturen im Rahmen der vorhandenen Kompetenzen
 - Leitung und Kontrolle der extern in Auftrag gegebenen Reparaturen
 - Kontrollen der Materiallieferungen und Reparaturrechnungen
 - Meldung von nicht einsatzbereitem Material an den Kommandanten
 - Kontrolle der Materiallieferungen
 - Pflegen der Materialbewirtschaftungssoftware
 - Antragstellung an Feuerwehrkommando anlässlich von Neuanschaffungen
 - Pflege und Unterhalt des gesamten Feuerwehrmaterials
 - Sorgt für die Funktionstüchtigkeit und Sauberkeit von Fahrzeugen, Maschinen und Material
 - Kontrolliert, reinigt und komplettiert das Material nach Einsätzen
 - Abgabe von defektem Material oder allenfalls Durchführung von Selbstreparaturen
 - Sicherstellung der Funktionsfähigkeit und Vollständigkeit der Funkgeräte
 - Reparatur der Atemschutzgeräte
 - Abgabe von Fahrzeugen für die Periodische Abgaswartung und Service
 - Verbrauchsmaterial in angepasster Menge vorrätig halten
 - Erstellen von Subventionsantrag
 - Optimierung, Leitung der Optimierungsgruppe